

WSV Schwarzenbach a. Wald

Lernen in den Sommerferien? Normalerweise unvorstellbar für viele Kinder.

Doch

„LERNEN MIT KOPF, HERZ UND HAND“ (Kurt Hahn 1886-1974)

stellte für eine Gruppe Schüler eine ganz besondere Herausforderung dar.

Zehn Kinder des WSV Schwarzenbach machten sich an einem Samstagmorgen mit dem Erlebnispädagogen Michael Weissner auf den Weg, um in der Langenau auf **SCHATZSUCHE** zu gehen.

Der Einsatz von Kartenmaterial, Kompass und Fotos diente als Grundlage für den Orientierungslauf. Gemeinsames Handeln, Absprache in der Gruppe und das Meistern von Problemlösungsaufgaben erwiesen sich als hohe Anforderungen an die jungen Teilnehmer.

Hochmotiviert, dem schlechten Wetter zum Trotz, legten die Kinder los. In einer **HÖHLE**, welche mit Schutzhelmen und Taschenlampen erkundet wurde, fanden die Kinder den ersten Hinweis, welcher zunächst nach bestimmten Koordinaten entschlüsselt werden musste.

Aus der Dunkelheit wieder im Tageslicht angekommen, meisterten die Teilnehmer eine **ABSEILAKTION**. Auf einem Felsblock wurden weitere Hinweise entdeckt und von dort aus war es Aufgabe der Teilnehmer, durch die mitgebrachten Hilfsmittel ein Gewässer zu finden.

VON EINEM UFER ZUM ANDEREN – war die nächste knifflige Aktion, welche wiederum hervorragend umgesetzt wurde. Durch das Befestigen eines Seiles zwischen den Ufern erreichten die Kinder mit Hilfe einer „Seilbahn“ die andere Seite des Wassers.

Von dort aus wartete ein weiteres Highlight auf die Teilnehmer, an einer kniffligen **STEILWAND** versuchten sich die Kinder als „Himmelsstürmer“.

Immer den nahen Schatz vor Augen, gab es für die Kinder kein Halten mehr; auf dem Gelände der Ruine „**WALLENRODE**“, mitten in der Langenau entdeckten die Kinder, nach mehreren Stunden anstrengender Betätigung endlich den langersehnten Schatz.

Ohne es auch nur zu ahnen, hatten die Kinder an diesem Tag viel gelernt: die Natur als Lebens- und Spielraum mit all seinen Tieren und Pflanzen, welche es zu schützen gilt, die Begeisterung für nicht alltägliche Aufgaben und Herausforderungen und die Erkenntnis, dass das Leben in einer Gemeinschaft, nicht nur während eines Orientierungslaufes, eine Bereicherung für alle Teilnehmer darstellt.

AKTIVES ERLEBEN – VOR DEM FERNSEHER UNMÖGLICH!